

Squash

Heimaufakt für Vaduzer NLB-Damen

VADUZ Im Rahmen der zweiten Runde der NLB-Saison 2014/15 begrüßen die Damen des SRC Vaduz heute um 19.30 Uhr Uster III im Squash House. Auf Position 1 kreuzt Nicole Betchem die Klingen mit Jacqueline Eggmann. «Es wird eng», erwartet die Vaduzerin ein heisses Duell, in dem sie sich aber recht gute Erfolgsaussichten attestiert: «Ich kenne sie schon lange und weiss ungefähr wie sie spielt, deshalb erhoffe ich mir einen Sieg.» Auf der zweiten Position schickt das Heimteam Mirianda Frick ins Rennen. Voraussichtliche Gegnerin der amtierenden Schweizer Racketlon-Meisterin: die leicht zu favorisierende Anina Zulliger. Ihrer Teamkollegin räumt Betchem dennoch Siegchancen ein - sofern sie «Zulliger mit ihrem angriffslustigen Spiel überraschen kann». Die dritte Vaduzer Position bekleidet Conny Frick, die schon länger nicht mehr zum Einsatz kam. Sofern sie ihre Nerven im Griff behalte, meint Betchem, habe sie gegen Leonie Schmied aber durchaus Chancen. Gemessen an Betchems Aussagen scheint ein hartes Stück Arbeit vorprogrammiert. Da trifft es sich gut, dass die SRCV-Ladies in Runde eins bereits Erfahrungen sammeln konnten, wie einem Team aus Uster beizukommen ist. Das Gastspiel bei der zweiten SCU-Mannschaft gewannen sie mit 2:1. Bleibt zu hoffen, dass die Clubkolleginnen heute nicht allzu ausgeprägte Rachegefühle hegen. (bo)

SRC Vaduz - Uster III heute, 19.30
Pos. 1: Nicole Betchem - Jacqueline Eggmann. - Pos. 2: Mirianda Frick - Anina Zulliger. - Pos. 3: Conny Frick - Leonie Schmied.



Squash

SRC Vaduz mit Unentschieden

VADUZ Im ersten Meisterschaftseinsatz auswärts gegen Uster gelang den NLA-Squashern aus Vaduz ein 2:2. Von Beginn an wussten die Vaduzer, dass es keine leichte Aufgabe werden würde.

Von den vier Duellen konnten beide Teams jeweils zwei Spiele für sich entscheiden. Für den SRCV siegte auf Position 1 Davide Bianchetti (Foto) mit 3:0 gegen Florian Pössl. Der Italiener dominierte das Spiel nach Belieben und liess seinem Gegner keine Chance. Ein weiterer Erfolg gelang Marcel Rothmund auf Position 4 gegen den Schweizer Oliver Horak. Nachdem er die ersten beiden Sätze knapp gewonnen hatte, machte der SRCV-Spieler im dritten Satz alles klar und siegte ebenfalls mit 3:0. Roger Baumann auf Position 2 fehlten die taktischen Finessen, und so blieb er gegen Robin Gadola chancenlos und verlor mit 0:3. Gleich erging es dem auf Position 3 spielenden Michel Haug. Auch er unterlag seinem Kontrahenten mit 0:3. (mm / Foto: MZ)

Uster - SRC Vaduz 2:2
Pos. 1: Florian Pössl (De) - Davide Bianchetti (It) 0:3 (8:11, 4:11, 7:11). - Pos. 2: Robin Gadola (Sz, 16) - Roger Baumann (Sz, 12) 3:0 (11:3, 11:3, 11:3). - Pos. 3: Dimitri Steinmann (Sz, 17) - Michel Haug (Sz, 21) 3:0 (11:4, 11:8, 11:7). - Pos. 4: Oliver Horak (Sz, 92) - Marcel Rothmund (Sz, 25) 0:3 (8:11, 9:11, 6:11)

Tennis

Von Deichmanns Spiel verschoben



Von Deichmann muss warten. (Foto: MZ)

ANTALYA Liechtensteins Tennisass Kathinka von Deichmann (WTA 336) muss am mit 10 000 Dollar dotierten ITF-Turnier in Antalya noch etwas auf ihren Einsatz in der zweiten Runde warten. Die Partie gegen die Russin Shakhlo Saidova (WTA 878) wurde auf heute verlegt. (mm)

TCS-Junioren haben die Chance auf Gold

WINTERTHUR Für die U15-Talente des Tennisclubs Schaan geht es am Wochenende ans Eingemachte. In Winterthur steigt die Finalrunde des Junioren-Interclubs 2014. Zwei Siege fehlen Eric Peppard, Gabriel Breitenmoser, Paul Ender, Mikael Vollbach, Gion Casanova und Marton Zörenyi nach hervorragenden Auftritten in der Vorrunde noch bis zum grossen Gold-Triumph. In seinem Halbfinale trifft das TCS-Quintett morgen Samstag auf Tenere-Gordola. Bei einem Erfolg über den Tessiner Vertreter käme es am Sonntag im Endspiel zum Duell mit Bruderholz Münchenstein (AG) oder dem Green-Club-Romanel (VD). (bo)

YB überrascht gegen SSC Neapel

Fussball Die Young Boys Bern besiegen Neapel in der 3. Runde der Europa League dank zweier Tore nach der Pause mit 2:0. Der FC Zürich hingegen unterlag Villarreal mit 1:4.

Am Schluss war es dann doch nicht so, dass Napoli einfach nur das Pensum abspulen wollte. Als sich in der letzten halben Stunde ein Sieg der Young Boys abzuzeichnen begann, wurde der Auftritt der Italiener mit Leben gefüllt. Trainer Rafael Benitez sass plötzlich nicht mehr nur pflegmatisch auf seiner Bank, sondern ging zum aktiven Coaching über. Captain Christian Maggio legte sich an der Seitenlinie mit YB-Trainer Uli Forte an und die Einwechslungen der offensiven Stammkräfte Marek Hamsik, José Callejon und Gonzalo Higuain hätten noch für den Umschwung sorgen sollen. Es blieb beim Konjunktiv. Zwar hatte Higuain in der 88. Minute nach einer Flanke von Maggio doch noch eine grosse Ausgleichschance, doch die Young Boys kamen gegen den zu Beginn nur mit drei Stammspielern, aber trotzdem mit fünf WM-Teilnehmern angetreten Serie-A-Spitzenklub zu einem letztlich wenig gefährdeten Heimsieg. In der Nachspielzeit schoss der eingewechselte Leonardo Bertone, ein Berner aus Wohlten, nach einem Konter allein gegen Napoli-Keeper Rafael sogar noch das 2:0.

YB schlägt nach der Halbzeit zu

Das wegweisende Führungstor hatte YBs Bester kurz nach der Pause herbeigeführt. Nach Vorarbeit von Renato Steffen auf dem rechten Flügel sowie Yuya Kubo schloss Guillaume Hoarau mit einem Flachschuss aus zwölf Metern ab. Im dritten Europa-League-Spiel erzielte Hoarau schon den dritten Treffer. Der Erfolg gegen den Gruppenleader Napoli bringt YB bei Halbzeit der Gruppenphase in eine günstige Ausgangslage im Kampf um die Plätze 1 und 2. In zwei Wochen steht das Rückspiel in Neapel an. Und

unvermittelt bietet sich dort für die Berner eine grosse Gelegenheit: Gegen ein Napoli in dieser Verfassung ist YB auch im San Paolo nicht chancenlos - und ein zweiter Sieg gegen den Gruppenfavoriten wäre auf dem Weg in die Sechzehntelfinals wohl schon ein vorentscheidender Schritt. Doch Napoli ist nach Tottenham Hotspur (2010), dem VfB Stuttgart (2010), Zenit St. Petersburg (2011) oder Udinese (2012) ein weiteres prominentes Opfer der Young Boys im Stade de Suisse. Das zweite Spiel in der Gruppe I zwischen Slovan Bratislava und Sparta Prag wurde nach 40 Spielminuten beim Stand von 0:0 wegen Zuschauer-Ausschreitungen für 40 Minuten unterbrochen. Am Ende siegte Sparta Prag mit 3:0.

Zürich geht bei Villarreal unter

Das Gastspiel des FCZ bei Villarreal begann so, wie es sich die Zürcher auf keinen Fall vorgenommen hatten. Nach nur sechs Minuten spielten sich die Spanier nach einer schönen Kombination, aber viel zu einfach vors Zürcher Tor, wo Flügelspieler Cani nur noch einzuschieben brauchte. Von dort weg zeigten die Spanier eine gute Stunde lang ausgezeichneten Fussball, den sie aber in keine weiteren Tore ummünzen konnten. Noch vor der Pause fiel jedoch das 1:1. Zu Beginn der zweiten Halbzeit übernahmen die derzeitigen Sechsten der Primera Division wieder das Diktat. In der 57. Minute verwandelte der hochtalentierte argentinische U21-Internationale Luciano Vietto zum 2:1. Nur drei Minuten später besorgte Bruno Soriano mit einem ins Lattenkreuz gezirkelten Freistoss aus 18 Metern die Entscheidung. Keine zehn Minuten später schob der überragenden Mexikaner Giovanni Dos Santos den Ball zum 4:1-Endstand über die Linie. (si)

EUROPA LEAGUE, 3. RUNDE

Gruppe A	Gruppe E	Gruppe I
Villarreal - Zürich Mönchengladbach - Apollon Limassol	Estoril - Dynamo Moskau PSV Eindhoven - Panathinaikos Athen	Young Boys - Napoli Slovan Bratislava - Sparta Prag
1. Villarreal 3 9:2 7 2. Borussia Mönchengladbach 3 7:2 5 3. Apollon Limassol 3 3:11 3 4. Zürich 3 4:8 1	1. Dynamo Moskau 3 5:2 9 2. PSV Eindhoven 3 2:2 4 3. Estoril 3 3:3 3 4. Panathinaikos Athen 3 2:5 1	1. Young Boys 3 8:3 6 2. Sparta Prag 3 7:4 6 3. Napoli 3 5:3 6 4. Slovan Bratislava 3 0:10 0
Gruppe B	Gruppe F	Gruppe J
FC Brügge - FC Kopenhagen Torino - HJK Helsinki	Dnjepr - Karabach Agdam Inter Mailand - Saint-Etienne	Aalborg - Dynamo Kiew Steaua Bukarest - Rio Ave
1. Torino 3 3:0 7 2. Club Brügge 3 4:1 5 3. FC Kopenhagen 3 3:2 4 4. HJK Helsinki 3 0:7 0	1. Inter Mailand 3 3:0 7 2. Karabach Agdam 3 1:2 4 3. St-Etienne 3 0:0 3 4. Dnjepr Dnjeprpropetrowsk 3 0:2 1	1. Steaua Bukarest 3 9:4 6 2. Dynamo Kiew 3 6:4 6 3. Aalborg 3 4:6 6 4. Rio Ave 3 1:6 0
Gruppe C	Gruppe G	Gruppe K
Partizan Belgrad - Besiktas Istanbul Tottenham Hotspur - Asteras Tripolis	Rijeka - Feyenoord Rotterdam Standard Lüttich - FC Sevilla	Dynamo Minsk - Guingamp PAOK Saloniki - Fiorentina
1. Besiktas Istanbul 3 6:2 5 2. Tottenham Hotspur 3 6:2 5 3. Asteras 3 4:6 4 4. Partizan Belgrad 3 0:6 1	1. FC Sevilla 3 4:2 5 2. Standard Lüttich 3 3:2 4 3. Rijeka 3 5:5 4 4. Feyenoord Rotterdam 3 3:6 3	1. Fiorentina 3 7:0 9 2. Guingamp 3 2:3 4 3. PAOK Saloniki 3 6:4 3 4. Dynamo Minsk 3 1:9 1
Gruppe D	Gruppe H	Gruppe L
Celtic Glasgow - Astra Giurgiu Salzburg - Dinamo Zagreb	FK Krasnodar - Wolfsburg Lille - Everton	Metalist Charkow - Legia Warschau Trabzonspor - Lokeren
1. Salzburg 3 8:5 7 2. Celtic Glasgow 3 5:3 7 3. Dinamo Zagreb 3 7:6 3 4. Astra Giurgiu 3 3:9 0	1. Everton 3 5:2 5 2. Wolfsburg 3 6:7 4 3. Lille 3 2:2 3 4. FK Krasnodar 3 4:6 2	1. Legia Warschau 3 3:0 9 2. Trabzonspor 3 4:2 6 3. Lokeren 3 1:3 3 4. Metalist Charkow 3 1:4 0



Nach dem 2:0-Sieg gegen die Italiener aus Neapel stehen die Young Boys an der Spitze der Gruppe I. (Foto: RM)